

SAISONABSCHLUSS

Spieleabend



Spieleabend FOTO: PRIVAT

GRANZIN Die 14. Saison ist beendet. Insgesamt beteiligten sich 38 Spieler an den Spieleabenden. Die Besten des letzten Spieleabends waren beim Würfelm Kerstin Pingel, vor Anita Reichenberg und Viktoria Gamlin, beim Rommee-Hilde Knaak, vor Helma Gehrmann und Karin Berndt, beim Doppelkopf Anke Pokla, vor Willi Gamlin und Ilona Oldenburg, beim Skat Georg Witt, vor Jörg Teichert und Peter Hahn. In der Gesamtwertung holten sich die Hauptpreise beim Würfelm Kerstin Pingel, Melanie Pohfeld und Anita Reichenberg, beim Rommee-Hilde Knaak, vor Helma Gehrmann, Ilona Oldenburg und Willi Gamlin, beim Skat Georg Witt, Peter Hahn und Jörg Teichert. Eine tolle Saison ist beendet. **W. GAMLIN**

Holz im Denkmal ist das Metier der Tischlerei von Roland Kirsch

ROLAND KIRSCH begeht heute 65. Geburtstag / Bis Jahresende Handwerksbetrieb an Sohn Daniel übergeben

PARCHIM Heute ist für den Tischlermeister Roland Kirsch ein ganz besonderer Tag. Er begeht seinen 65. Geburtstag und kann auf ein bewegtes Tischlerleben zurückblicken.

In der Werkstatt an der Neuhofer Weiche, durch die man auch in sein Büro gelangt, wird offensichtlich, was sein Metier ist. Denn dort sind Mitarbeiter gerade dabei, die blätternde Farbe von alten Fensterrahmen zu entfernen, sichtbar wird so manch einstige Tischlerarbeit aus früheren Zeiten.

Und Tischlermeister Roland Kirsch bestätigt, was wir erkannt haben, sein Hauptmetier als Tischler ist die Arbeit in der Denkmalpflege. „Wir haben uns als Tischlerei spezialisiert und widmen uns dem Holz im Denkmal“, erzählt er. „Wir arbeiten vor allem alte Fenster von Gebäuden auf, die unter Denkmalschutz stehen. Haustüren und Fußböden sanieren wir ebenfalls.“

Markante Gebäude, an denen die Tischlerei Kirsch schon beteiligt war, sind im Umkreis von 150 Kilometern zu finden. Die Hafencity in

Hamburg, das Rathaus in Dömitz oder die Uniklinik in Rostock gehören dazu“, zählt er auf. „Nicht zu vergessen, das Ständerhaus, das war das ehemalige Haus der Offiziere. Darin befindet sich jetzt das Oberlandesgericht Rostock. Und nicht zuletzt waren wir an der Sanierung des Gestüttes Redefin beteiligt.“

Darüber hinaus stellt die Tischlerei auch Möbel her. „Selbstverständlich fertigen wir Möbel an, von Kleintübeln bis hin zu Zimmereinrichtungen. Aber im Vordergrund steht die Arbeit an Denkmälern“, unterstreicht Tischlermeister Kirsch. So stattete der Handwerksbetrieb eine Schwimmhalle in Schwerin mit Tresen und Küche aus, um nur ein Beispiel zu nennen.

An eine solche Nische hatte Roland Kirsch sicher nicht gedacht, als er mit der Lehre begann. Warum er gerade Tischler wurde, weiß er nicht mehr so genau. „Es hat sich so ergeben“, meint er. Und dann fällt ihm ein, „mein Opa war auch Tischler.“

Sein Sohn Daniel jeden falls hat bereits mit 14 Jahren entschieden, ebenfalls Tischler



Tischlermeister Roland Kirsch in seinem Büro, was nicht fehlen darf, das ist die Pfeife.

zu werden. „Ich hatte bereits 1983 meinen Meister gemacht und war danach in einer Firma angestellt. Als ich mich im Dezember 2003 selbstständig machte, kam mein Sohn und sagte, dass er Tischler lernen wird. Da habe ich mich natürlich gefreut, zu wissen, dass jemand die Tischlerei einmal übernehmen wird.“

2007 hat Daniel Kirsch gelernt, in einer anderen Tischlerei, die ihn auch gern behalten hätte. Der Lehre schloss sich die Meisterausbildung an

und nachdem Roland Kirsch 2015 mit 63 Jahren in Rente ging, setzte er seinen Sohn als Geschäftsführer ein. Loslassen kann er die Firma noch nicht so ganz. Ich unterstütze meinen Sohn noch, helfe z.B. bei der Erstellung von Angeboten, nehme ihn hier und da Arbeit ab.

Zum Jahresende möchte Roland Kirsch spätestens das Unternehmen dann an seinen Sohn übergeben haben.

Und was kommt dann? Roland Kirsch freut sich auf die Zeit danach, denn er hat ein

ganz tolles Hobby. Er fertigt Genusspfeifen an. „In meiner Garage in Wittenförden habe ich mir eine kleine Werkstatt eingerichtet“, erzählt er. Kirsch-Pfeifen nennt er sich und fertigt per Hand Unikate an. „Bis zum Jahr 2000 habe ich Zigaretten geraucht und bin dann auf Pfeife umgestellt“, blickt er zurück. „Pfeife zu rauchen, das hat etwas von Gemütlichkeit. Der Geschmack ist ein anderer, der Geruch ist angenehmer und stört die Nichtraucher nicht so sehr. Und da bin ich auf die Idee gekommen, selbst Pfeifen zu bauen.“ Dafür hat sich Roland Kirsch lange Zeit über Material informiert, denn der Pfeifenkopf besteht aus einem sehr harten Holz, meist wird Wurzelholz aus dem Mittelmeer dafür verwendet. Denn das Holz ist ja immensen Temperaturen ausgesetzt. „Rund 250 Pfeifen habe ich bereits für Genussmenschen hergestellt“, zieht er Bilanz. „Und es werden dann bestimmt noch viel mehr.“ Einen Tag etwa braucht er für eine Pfeife und dann gönnt er sich selbst sein Pfeifchen, mit einem Wein, Bier oder gar einen Whisky. **ILONA LANGER**

Holzlasur
dekorativ und schützend

Holzlasur, dunkelbraun, offenporige Holzlasur für alle Holzarten im Außenbereich, licht- und wetterbeständig.

9,99 € / 5 l

www.hammer-heimtex.de

Hammer

JETZT ÜBER 70% SPAREN!

Ihre Nr. 1 für Raumgestaltung

Kunstrasen, grün, ca. 200 cm breit, ohne Noppen.

1,49 € / m²

Mit Noppen **1,99** € / m²

Uni-Kissenhülle, mit Reißverschluss, 65% Polyester, 35% Baumwolle, ca. 45x45 cm.

7,99 € / 14- je

Platzsets „Dots“, PVC, ca. 28,5x43,5 cm.

0,99 € / je

Kunstrasen „Green“, Profiqualität, in verschiedenen Breiten.

4,99 € / m²

Schmutzfangmatte „Condor“, 100% Polyethylen, ca. 40x60 cm.

2,50 € / 9- je

Solarbirne, zum Hängen, verschiedene Farben.

1,59 € / je

19055 Schwerin-Groß Medewege ☎
Schnitterwiese 3 • 0385 / 5507460
Mo-Fr 9-20 Uhr • Sa 9-18 Uhr

19061 Schwerin ☎
Grabenstraße 3 • 0385 / 6 172980
Mo-Fr 9-20 Uhr • Sa 9-20 Uhr

18273 Güstrow ☎
Eberescheweg 2 b • 03843 / 22600
Mo-Fr 9-20 Uhr • Sa 9-18 Uhr

☎ HK-Fachmärkte für Heim-Ausstattung GmbH & Co. KG, Oehrkstraße 1, 32457 Porta Westfalica